



Jahresbericht Projekt DELTA 2022

Digitale Teilhabe und Empowerment für langzeitarbeitslose Menschen im Landkreis Konstanz



Ein Projekt der LIGA Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.,
Caritasverband Konstanz e.V., Diakonisches Werk im evangelischen Kirchenbezirk
Konstanz – Diakonieverband

in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Landkreis Konstanz,
unterstützt durch den Landkreis Konstanz und das Ministerium für Arbeit und
Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren, Baden Württemberg.



Inhalt

1. Inhalt – Zielgruppen – Methoden	3
Konkret bedeutet dies:.....	3
2. Ergebnisse Digi Coach	4
3. Ergebnisse und Erfahrungen durch die Zusammenarbeit von Sozialpädagogen und Digitalisierungscoach.....	5
4. Erfolge.....	5
5. Erfolgsbeispiele	6
6. Übergänge und Verbleib von DELTA Absolventen*innen 2022	6
7. Gruppenangebote	6
8. Bewertungskriterien und Gelingungsfaktoren	7
9. Zusammenfassung.....	8

1. Inhalt – Zielgruppen – Methoden

Empowerment

Das Angebot richtet sich an Menschen im ALG-II-Bezug, die den Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe aus unterschiedlichen Gründen verloren haben. Es handelt sich dabei um Personen, die in ihren persönlichen Lebenskompetenzen stark eingeschränkt sind und intensive sowie individuelle Hilfestellung benötigen.

Empowerment steht für Strategien und Maßnahmen, um den Grad an Autonomie und Selbstbestimmung zu erhöhen. Die Teilnehmenden (TN) sollen ihre Interessen (wieder) selbstverantwortlich und selbstbestimmt vertreten und gestalten lernen.

Hauptziel der Maßnahme ist die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit. Die Menschen sollen mit Unterstützung von DELTA wieder näher an den allgemeinen Arbeitsmarkt herangeführt werden.

Dazu ist die Verbesserung der persönlichen Lebenssituation der Teilnehmenden eine wesentliche Voraussetzung. Durch die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit und der Eigenverantwortung soll der Kreislauf der „erlernten Hilflosigkeit“ durchbrochen werden. Vorhandene individuelle Ressourcen und persönliche Netzwerke werden identifiziert und gekräftigt, so dass eine nachhaltige Aktivierung eintritt mit dem Ziel einer eigenverantwortlichen Lebensführung.

Das Maßnahmekonzept DELTA unterstützt den Aufbau von Selbstverantwortung und Selbstbestimmung verbunden mit der Stärkung der sozialen Kompetenz. Unter Berücksichtigung einer systemischen und klientenzentrierten Herangehensweise werden je nach Ausgangslage und Entwicklung im Prozess Elemente der Einzelfallhilfe (z. B. systemische Beratung, Antragshilfen, Hilfe bei der Bewältigung belastender Lebenslagen, Vermittlung und Begleitung zu Fachdiensten, Perspektivenfindung) und der sozialpädagogischen Gruppenarbeit (z.B. gesundheitsorientierte Angebote, Bewerbungstraining, Selbstsicherheitstraining, Kennenlernen von sozialen Netzwerken) eingesetzt.

Konkret bedeutet dies:

Der Schwerpunkt der Arbeit ist die intensive Einzelfallbetreuung:

- Hausbesuche
- Überblick über die Lebenssituation zu bekommen, z.B. Ordner anlegen
- Begleitung zu Behörden (z. B. Jobcenter, Landratsamt, Rentenversicherung, Jugendamt, Amtsgericht)
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Therapiebemühungen stärken (Ärzte, Sucht- und Drogenberatungsstelle)
- Vermittlung in Sprachkurse
- Umgang mit Schulden und Vermittlung zu Schuldnerberatungsstellen
- Unterstützung bei Überwindung von Sprachbarrieren
- Hilfe bei Antragsstellung
- Versorgungsamt → Anträge auf Schwerbehinderung
- Rentenversicherung → Anträge auf Erwerbsminderungsrente und für med. Rehabilitation sowie Teilhabe und Arbeitsleben zu stellen
- Herstellung von Kontakten zur Schuldnerberatungsstellen, Betreuungsvereine und Jugendamt etc.

Die Vermittlung in Praktika, dem Projekt „SINUS“ und Arbeitsgelegenheiten (AGH) sind möglich, wenn die Grundarbeitsfähigkeiten (Gesundheit, Belastbarkeit, Pünktlichkeit und Konzentrationsfähigkeit) vorhanden sind. In Einzelfällen kann die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt gelingen. Hierbei ist die enge Zusammenarbeit mit dem Geschäftskundenbetreuers des Jobcenters sehr hilfreich.

Digitale Teilhabe durch den Digi-Coach

Der digitale Wandel der Gesellschaft war bereits vor der Corona-Pandemie zu spüren. Die Pandemie hat diesen Wandel um ein vielfaches beschleunigt. Während dem Lockdown ist der persönliche Kontakt von heute auf morgen fast vollständig weggebrochen. Die digitale Teilhabe wurde Voraussetzung zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben:

- Eine Digitale Kommunikation wie bspw. Online-Antragstellungen oder Online Terminvereinbarungen sowie eine digitale Informationsbeschaffung werden Voraussetzung für eine Teilnahme am Hilfssystem
- Kommunikation zu außerhäuslichen Bezugspersonen sowie Kontakt zur Gesellschaft finden - besonders in Zeiten von Corona - zunehmend digital statt
- Digitale Kompetenzen werden zunehmend Voraussetzung für die Teilnahme am Arbeitsleben

Daher wurde das Projekt ELA 2021 zu DELTA 2022 erweitert, und ein Digitalisierungs-Coach ermöglicht den Teilnehmern die digitale Teilhabe. Zu den Aufgaben des Digitalisierungs-Coachs gehören:

- Inspizierung der vorhandenen technischen Geräte (PC, Notebook, Tablet, Smartphone)
- Ist ein Internetanschluss vorhanden und hält sich der Preis im Rahmen?
- Ist eine E-Mail Adresse vorhanden und kann mit dieser Umgegangen werden?
- Beurteilung über die Kenntnisse der Teilnehmer: Kann der Teilnehmer eine E-Mail mit Anhang an bspw. das Jobcenter senden?
- Miteinbeziehen der Familie, Unterstützung der Kinder beim Home-Schooling

2. Ergebnisse Digi Coach

Bei jedem Teilnehmer wurde folgendes durchgeführt bzw. überprüft:

- Inspizierung der vorhandenen technischen Geräte (PC, Notebook, Tablet, Smartphone)
- Ist ein Internetanschluss vorhanden und hält sich der Preis im Rahmen?
- Ist eine E-Mail-Adresse vorhanden und kann mit dieser umgegangen werden?
- Beurteilung über die Kenntnisse der Teilnehmer: Kann der Teilnehmer eine E-Mail mit Anhang an bspw. das Jobcenter senden?
- Individuelle Schulung nach Bedarf
- Miteinbeziehen der Familie, Unterstützung der Kinder beim Home-Schooling

Ausblick

- kleine Gruppenangebote (2-3 Personen) sind realistischer als Großgruppenangebote
- digitale Gruppenangebote: Die Teilnehmer können von zu Hause aus mit ihrem eigenen Endgerät (PC oder Smartphone) teilnehmen.
- Wissensaustausch mit zum Teil überregionalen Arbeitsgruppen (Digitalisierungsgruppe Caritas Freiburg, Fairkauf/Creativ)

3. Ergebnisse und Erfahrungen durch die Zusammenarbeit von Sozialpädagogen und Digitalisierungscoach

- Unterstützung von Familien und deren Kindern bei der Teilhabe am digitalen Leben
- Unterstützung der Familien durch Zugang zu Home-Schooling
- Motivation der Teilnehmer durch die Arbeit des Digi Coaches: schnelle Erfolgserlebnisse durch gesteigerte Fertigkeiten, z.B. Versand E-Mail
- Verbesserte Kommunikation u.a. mit Jobcenter
- Für Menschen mit sozialen Hemmnissen ist die Digitale Teilhabe ein besonders wichtiger erster Schritt, um Anschluss an das gesellschaftliche Leben zu finden
- Der Vertrauensvorschluss, den die Sozialarbeiter bei den Teilnehmern genießen, erleichtert dem Digi Coach den Zutritt in die Familien:
 - o Sie stellen sicher, dass die Teilnehmer den Kontakt zum Digi Coach aufrecht zu erhalten.
 - o Sie informieren den Digi Coach über aktuelle Probleme.
- Individuelle Schulungsangebote werden bei den Teilnehmern besser angenommen als Gruppenangebote (individueller Wissensstand, Überforderung mit fremdem PC)

4. Erfolge

- Die Freiwilligkeit des Projektes garantiert eine Vertrauensbasis. Diese stellt die Voraussetzung für die Erfolge dar.
- Durch das Bereitstellen der Spendengeräte sowie der Schulungen des Digi Coaches erzielen die Teilnehmer sehr schnell eigene Erfolge, und es öffnet ihnen eine neue Welt.
- Dadurch stellt sich sehr schnell Selbstbewusstsein ein und die Teilnehmer freuen sich über ihre neuen Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Die Kinder in den Bedarfsgemeinschaften haben besonders großen Nutzen. Sie bekommen den Anschluss an die Welt ihrer Mitschüler. Auf diese Weise konnten etwa 20 Kinder und Jugendliche erreicht werden.
- Familienzusammenhalte können dadurch ebenfalls gestärkt werden, bspw. hat ein Vater, der sich selbst als Analphabet sieht, sich in den Umgang mit dem PC eingearbeitet um seinen Kindern mit Home-Schooling und Internet zu helfen.
- Für mehrere Teilnehmer stellt die Anbindung an das Projekt einen Fixpunkt und festen Halt dar.
- Für eine Teilnehmern, die aus gesundheitlichen Gründen das Haus aktuell nicht verlassen kann, konnte ein Sprachkurs online ermöglicht werden als Vorbereitung für den Arbeitsmarkt
- Sechs Teilnehmer befinden sich in Vorbereitung auf eine Arbeitsgelegenheit (AGH)
- Vier Teilnehmer konnten in Arbeit vermittelt werden. Drei davon in eine Vollzeitbeschäftigung und einer in eine geringfügige Beschäftigung (Kosmetikerin, Aufbau Lager, Spielothek, Südkurier)

5. Erfolgsbeispiele

6. Übergänge und Verbleib von DELTA Absolventen*innen 2022

Januar 2022 – Dezember 2022 Teilnehmende DELTA		AWO ÄNDERN	Caritas	Diakonie ÄNDERN
Gesamt		5	17	19
2022 zugewiesen		5	17	19
Davon weiter im Projekt verbleibend		4	9	5
Insgesamt beendet/ ausgeschieden		1	7	14
Ergebnis				
Vermittlung in Sinus		0	0	1
Vermittlung in AGH		0	0	0
Bezug von Erwerbsminderungsrente		0	0	0
Umzug in einen anderen Landkreis		0	0	0
Wegfall der Ansprüche auf ALG II		0	3	0
Arbeitsaufnahme			3	
Geringfügige Beschäftigung			1	
Andere Hilfe erforderlich		1	2	3
Beendigung durch TN		0	0	2
Arbeitsaufnahme		0	4	0
Ausbildungsbeginn		0	0	0
Aufnahme Weiterbildung		0	0	1
Wechsel in andere Maßnahme		0	0	0
Kein weiterer Bedarf, alle Ziele erreicht		1	3	2
Digi Coach			14	

7. Gruppenangebote

- In Konstanz gab es das Treffen am Kulturkiosk Schranke. Dort trafen sich Teilnehmer von DELTA und Ex-DELTA Teilnehmer im November und Dezember jeweils am Donnerstag von 16 bis 17 Uhr zum Austausch (s. Bild 1). Und es gab eine kleine Weihnachtsfeier am Kulturkiosk mit Stockbrot backen (s. Bild 2). Dieses Angebot wird im Jahr 2023 fortgeführt. Das niederschwellige Treffen gibt die Möglichkeit neue Kontakte zu finden und sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen.
- Im Jahr 2023 ist ein Grillfest im Gemeinschaftsgarten FK Asyl Radolfzell und ein Besuch der Mainau geplant.



8. Bewertungskriterien und Gelingungsfaktoren

Zur Erreichung von Zwischenerfolgen und Entwicklungszielen sind darüber hinaus unbedingt weitere Bewertungskriterien zu beachten:

- Die TN konnten bei den vorgegebenen Rahmenbedingungen individuell und zugeschnitten auf ihre speziellen Bedürfnisse begleitet und betreut werden.
- Die TN schätzten die individuelle Betreuung und die Freiwilligkeit der Teilnahme. Dabei findet die systemische und wertschätzende Herangehensweise eine besondere Bedeutung.
- Die Kommunikationsfähigkeit der TN konnte deutlich gesteigert werden.
- Im Rahmen der niederschweligen Gruppenangebote entwickelten sich Freundschaften, die das soziale Netz der TN weiter knüpfen.
- Nahezu alle TN bekunden Interesse an der Fortsetzung ihrer Teilnahme.
- Insgesamt erfolgen mehrheitlich positive Rückmeldungen der KooperationspartnerInnen im Jobcenter.
- Das Projekt trifft bei allen Beteiligten (Betroffene, Kooperationspartner, Behörden, Institutionen und Fachdienste) auf großen Zuspruch.
- Die trägerübergreifende Organisationsform hat zu positiven Synergieeffekten geführt z. B. unkomplizierte Hinzuziehung von Fachdiensten, trägerübergreifende Inhouse- Schulungen)

Gelingungsfaktoren

- Freiwilligkeit: die TN können sich ohne Sanktionsdruck frei für eine Projektteilnahme entscheiden.
- Wesentlich für die Gewinnung der TN (Freiwilligkeit/Zuweisung) ist die sehr gute Zusammenarbeit mit den KooperationspartnerInnen im Jobcenter. Es gibt einen monatlichen regelmäßigen Austausch mit unseren Paten vom Jobcenter.
- Das Projektkonzept und die Rahmenbedingungen zeigen sich für die Zielerreichung geeignet.

- Besonders bei psychischen Belastungen (z. B. Angststörungen, soziale Phobien, Depressionen u. ä.) zeigt sich die aufsuchende Sozialarbeit als Methode der Wahl und wird von den TN sehr geschätzt.
- Die regionale Netzwerkarbeit und Kooperation mit diversen Behörden, Institutionen, Facheinrichtungen und andere Netzwerkpartner im Landkreis verläuft überaus positiv.
- Die Projektdurchführung zeichnet sich aus durch eine reibungslose, trägerübergreifende Zusammenarbeit und eine einheitliche Herangehensweise in Begleitung und Betreuung der TN.

9. Zusammenfassung

Im bisherigen Verlauf konnten nahezu bei allen TN individuelle Entwicklungsziele erreicht werden

Die Möglichkeit „Schritt für Schritt“ die passenden Hilfen zu erhalten, hat sich bewährt. Die meisten Klienten zeigen durch die intensive Einzelbetreuung ein hohes Entwicklungspotential.

Die überaus erfolgreiche Arbeit im Rahmen des Projektes DELTA wird durch teilweise sehr ungünstige strukturelle Rahmenbedingungen immer wieder sehr beeinträchtigt. (z. B. Corona, die verändernde digitale Arbeits- und Lebenswelt, die bekannt dramatische Situation auf dem regionalen Wohnungsmarkt, ungenügend freie Kindergarten Plätze und zu lange Wartelisten bei Psychotherapeuten, Fachärzten und anderen Therapieeinrichtungen).

Eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit mit dem Ziel einer nachhaltigen Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt erscheint weiterhin nur mit einer intensiven niederschweligen Betreuung und Unterstützung erreichbar.

Schließen möchten wir mit den Worten von Isabell Werner, Teamleitung des Jobcenters Konstanz**ich frage Frau Werner ob sie uns etwas schreibt RÜCKMELDUNG:::**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Geldgebern und den Kooperationspartnern, die es uns ermöglichen, denen Unterstützung zu geben, die es am notwendigsten brauchen.

Konstanz, 24.1.2023